

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 15.11.2023

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Knoblauch teilte mit, dass für den Freibadkiosk ein neuer Pächter gesucht werde und vom Gemeinderat die Stellenausschreibung beschlossen wurde.

Des Weiteren informierte der Bürgermeister darüber, dass der Gemeinderat der Evangelische Kirchengemeinde Lauchheim-Westhausen für Sanierungsarbeiten am Evangelischen Gemeindehaus in Westhausen einen Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro gewährt hat.

Baugesuche

Zu folgenden Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat das erforderliche Einvernehmen:

1. Flst. 110/2, Gemarkung Lippach, Röttinger Straße 44
- Nutzungsänderung: Lagerfläche zu Wohnraum
2. Flst. 559/16, Gemarkung Westhausen, In der Waage 8
- veränderte Ausführung - Neubau einer Garage
3. Flst. 699/13, Gemarkung Westhausen, An der Josefskapelle 8
- Doppelhaushälfte 1: DH mit 2WE und Einliegerwohnung im UG und Carport
4. Flst. 699/14, Gemarkung Westhausen, An der Josefskapelle 6
- Doppelhaushälfte 2: DH mit 2WE und Einliegerwohnung im UG und Carport

Verlegung der Bushaltestelle "Universal" in die Dr.-Rudolf-Schieber-Straße * Vergabe der Bauleistungen

Aufgrund der relativ unübersichtlichen Lage der Bushaltestelle „Universal“ und des an dieser Stelle nicht möglichen barrierefreien Umbaus soll die bisherige Haltestelle von der Deutschordenstraße in die Dr.-Rudolf-Schieber-Straße, Höhe Querungshilfe vor der Einmündung Deutschordenstraße, verlegt werden.

Mit dieser Verlegung soll der Einbau von sog. „Kasseler Hochborden“ erfolgen, um die Bushaltestelle für jedermann barrierefrei zugänglich und nutzbar zu machen. Der künftige Ein- und Ausstieg für die Buslinien 7696 (Aalen-Nördlingen), 320 (Reichenbach-Ellwangen) und 321 (Ortslinienverkehr Westhausen) soll deshalb an der Dr.-Rudolf-Schieber-Straße erfolgen. Am Standort dieser neu geplanten Haltestelle „Reichenbach B29“, kann der barrierefreie Ausbau problemlos erfolgen.

Bei den Abstimmungsgesprächen mit den bedienenden Busunternehmen, dem Geschäftsbereich Straßenverkehr des Landratsamtes Ostalbkreis sowie dem Polizeipräsidium Aalen wurde der Standort entsprechend begutachtet und für eine neue Bushaltestelle freigegeben.

Die Arbeiten zur Verlegung der Bushaltestelle „Universal“ wurden ausgeschrieben. Bis zum Submissionstermin gingen 3 Angebote ein. Die Umsetzung der neuen Bushaltestelle wurde mit einer Angebotssumme von 48.812,61 Euro an die Firma Shala aus Westhausen als günstigste Bieterin vergeben.

Gesamtfortschreibung des Regionalplans Ostwürttemberg 2035 * Stellungnahme der Gemeinde Westhausen im Rahmen der förmlichen Beteiligung (2. Offenlage)

Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ostwürttemberg hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 22. Juli 2022 die Durchführung des Beteiligungsverfahrens für die Anhörung zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans 2035 für die Region Ostwürttemberg (Landkreis Heidenheim und Ostalbkreis) beschlossen. Mit der Gesamtfortschreibung des neuen Regionalplans 2035 soll der Regionalplan 2010 für Ostwürttemberg, der seit dem Jahr 1998 verbindlich ist, abgelöst werden.

Im Rahmen des formellen Beteiligungsverfahrens wurde den Trägern öffentlicher Belange die Möglichkeit gegeben, zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans bis zum 01. Dezember 2022 Stellung zu nehmen. Der Gemeinderat Westhausen hatte in seiner Sitzung am 16.11.2022 über das Thema beraten und eine entsprechende Stellungnahme abgegeben.

In der Zwischenzeit wurden die Einwendungen und Anregungen seitens des Regionalverbandes geprüft und in den Regionalplanentwurf eingearbeitet. Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ostwürttemberg hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 15. September 2023 über die Behandlung der Stellungnahmen entschieden und den überarbeiteten Entwurf der Gesamtfortschreibung des Regionalplans 2035 sowie die Durchführung des erneuten Beteiligungsverfahrens zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans 2035 für die Region Ostwürttemberg (Landkreis Heidenheim und Ostalbkreis) beschlossen. Der Beteiligungszeitraum wurde auf 03. November bis 17. Dezember 2023 festgesetzt.

Der Gemeinderat beschloss, zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans Ostwürttemberg 2035 erneut Stellung zu nehmen und in Bezug auf die für die Gemeinde Westhausen geplanten zukünftigen Wohn- bzw. Gewerbeflächen auf die derzeit laufende Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans des GVWV „Kapfenburg“ zu verweisen. Die dort ausgewiesenen Entwicklungsflächen sollen in der Gesamtfortschreibung des Regionalplans Ostwürttemberg 2035 aufgenommen und berücksichtigt werden.

Geplanter Rad- und Gehweg als Lückenschluss entlang der K3203 zwischen Lindorf und Zöbingen

Der Ostalbkreis möchte die aktuell sehr guten Fördermöglichkeiten nutzen und in den kommenden Jahren rund 29,5 Mio. Euro investieren, um ca. 29 km Rad- und Gehwege entlang von Kreisstraßen auszubauen. In dieses Ausbauprogramm fällt auch der geplante Rad- und Gehweg als Lückenschluss entlang der K3203 zwischen Lindorf und Zöbingen auf den Gemarkungen Westhausen und Unterschneidheim. Für das

Vorhaben wurden vom Landkreis 600.000 € veranschlagt. Aus Zuschussprogrammen sind für den Ausbau bis zu 90 % Fördermittel möglich. Die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten werden zwischen dem Landkreis und den tangierten Kommunen aufgeteilt – in diesem Bereich die Gemeinden Westhausen und Unterschneidheim. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Westhausen für den sinnvollen Lückenschluss beläuft sich auf ca. 30.000 €. Im nächsten Schritt sind nun Verhandlungen mit drei Grundstückseigentümern erforderlich, da für den Ausbau des Rad- und Gehwegs entsprechende Teilflächen benötigt werden. Sofern diese erfolgreich abgeschlossen werden, kann der Ausbau erfolgen. Der Gemeinderat hat dem Vorhaben und der weiteren Vorgehensweise einstimmig zugestimmt.